

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 17.

Breslau, den 26. April

1848.

Allgemeine Gesetz-Sammlung.

Das 15te Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält unter:

- Nr. 2955. Die Verordnung, betreffend das Verfahren bei politischen und Preßvergehen in der Rhein-Provinz und die Wiederherstellung des rheinischen Strafrechts und Strafverfahrens bei politischen und Amts-Verbrechen. Vom 15. d. M.;
- Nr. 2956. Desgleichen über die Herstellung des rheinischen Civil-Gesetzbuchs in Betreff der Schließung der Ehe für die zum Bezirke des rheinischen Appellationsgerichts-hofes gehörigen Landestheile des ehemaligen Großherzogthums Berg. Von demselben Tage, und
- Nr. 2957. Das Gesetz vom 15. d. M. über die Gründung der öffentlichen Darlehnskassen und Verausgabung von Darlehns-Kassenscheinen.

Das 16te Stück:

- Nr. 2958. Den Allerhöchsten Erlaß vom 17. d. M., betreffend die Bildung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten unter einstweiliger Leitung des Wirklichen Geheimen Legations-Raths Dr. von Patow, so wie die Feststellung des Ressorts des Finanz-Ministeriums.

Das 17te Stück:

- Nr. 2959. Die Verordnung über Befugnisse der Bürgerwehr. Vom 19. April 1848.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 17. v. M. angeordneten Wahlen für die Synagogengemeinden sollen nach einer Anordnung des Herrn Ober-Präsidenten vom 21. d. M. bis auf weitere Bestimmung ausgesetzt werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Breslau, den 25. April 1848.

I.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß mit höherer Genehmigung der Preis für die ältern Jahrgänge des hiesigen Amtsblatts bis incl. 1844 auf 7 Sgr. 6 Pf. pro Exemplar herabgesetzt worden ist, wofür solche von der Rendantur des Amtsblatts zu beziehen sind.

Breslau, den 15. April 1848. I.

Der Gastwirth Ernst Fiedler zu Freiburg ist als Agent der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 5. Januar 1847 heute von uns bestätigt worden, nachdem der Kaufmann Reinhold Grauer daselbst aufgehört hat, Agent der nämlichen Gesellschaft zu sein.

Breslau, den 12. April 1848. I.

Die von dem Kaufmann Steymann zu Briesg verwaltete Agentur für die Londoner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Sun fire office“ ist nunmehr gänzlich erloschen.

Breslau, den 13. April 1848. I.

P u b l i k a n d u m.

Die Gerichte diesseitigen Departements werden darauf aufmerksam gemacht, daß wegen der am 1. Mai dieses Jahres stattfindenden Wahlen die an diesem Tage anstehenden Termine zu verlegen sein werden.

Glogau, den 18. April 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der am 30. März d. J. im königlichen Schullehrer-Seminar in Bunzlau vor der ernannten Prüfungs-Commission abgehaltenen Prüfung pro rectoratu haben die Kandidaten

Alexander Robert Theodor John aus Bunzlau,

Karl August Gram aus Waldburg, und

Dr. Karl Ernst Robert Schmidt aus Löwenberg

ihre Befähigung zur Uebernahme einer Rektor-Stelle an Stadtschulen dargethan. Ferner ist der Kandidat

Johann August Ludwig Hollstein aus Hainau

zur Uebernahme eines Lehrer-Postens an Stadtschulen für befähigt erachtet worden.

Breslau, den 8. April 1848.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium von Schlesien.

v. Uechtrig.

Patent = Aufhebung.

Das dem Ingenieur E. Bohne zu Berlin unterm 7. April v. J. ertheilte Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen mechanischen Apparat zur Kontrolirung der Droschken-Kutscher ist erloschen.

Personal = Veränderungen

im Bezirke des königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Breslau pro März 1848.

I. Befördert:

- 1) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kießling zum etatsmäßigen Assessor bei dem hiesigen Stadt-Gerichte;
- 2) der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Koch zu Neurode zum Assessor bei dem Land- und Stadt-Gericht Schweidnitz und zum Richter bei der Gerichts-Kommission zu Waldenburg;
- 3) der Kammer-Gerichts-Assessor Bernstein zum Assessor beim Land- und Stadt-Gerichte zu Frankenstein und zum Richter bei der Gerichts-Kommission zu Reichenstein;
- 4) der Justitiarius, Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Garnier zu Gleiwitz zum Justiz-Kommissarius für den Kreuzburger Kreis und zum Notarius in dem Departement des Ober-Landes-Gerichts hieselbst, mit Anweisung des Wohnsitzes zu Kreuzburg;
- 5) die Referendarien Dittrich, Scholz und Tausch zu Ober-Landes-Gerichts-Assessoren;
- 6) der Referendarius Jonzalla zum unbesoldeten Stadt-Gerichts-Assessor;
- 7) die Rechts-Kandidaten Fritsch, Hellich, Heyer, von Hülsen, Lampel, Graf Magnis, Niepel, Richter und Schulz zu Auskultatoren;
- 8) der Kandidat Lachel bei dem Land- und Stadt-Gerichte zu Schweidnitz zum Kanzlei-Direktor;
- 9) der Hülfss-Aktuar Pohl bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Schweidnitz zum etatsmäßigen Registratur-Assistenten, mit Beilegung des Charakters als Aktuaris;
- 10) der Oberfeuerwerker Langen zu Schweidnitz zum Hülfss-Aktuar und Salarien-Kassen-Kontrolleur bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Schweidnitz;
- 11) der invalide Unteroffizier Fricbart zum Hülfssboten bei der Gerichts-Kommission zu Schömburg;

- 12) der invalide Unteroffizier Martin zum Hülfsboten beim hiesigen Ober-Landes-Gerichte;
- 13) die von Seiten des Fürsten von Hatzfeld erfolgte Ernennung des Stadtrichters Lutherich zu Prausnitz zum Fürstenthums-Gerichts-Rath ist bestätigt worden.

II. Versetzt:

- 1) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Meyer bei dem hiesigen Stadt-Gericht als etatsmäßiger Assessor an das hiesige Ober-Landes-Gericht;
- 2) der Justiz-Kommissarius Knoll zu Namslau als Stadtrichter nach Rosenberg;
- 3) der Auskultator Werner vom Ober-Landes-Gericht zu Naumburg an das hiesige Stadt-Gericht.

III. Ausgeschieden:

Der Ober-Landes-Gerichts-Hülfsbote Günther wegen Uebernahme der Kassendieners-Stelle bei der hiesigen Universität.

IV. Verstorben:

- 1) Der Land- und Stadt-Gerichts-Rath Westpal in Schmiedeberg;
- 2) der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Stanjeck;
- 3) der Ober-Landes-Gerichts-Kalkulator Hoben;
- 4) der Kanzlei-Direktor Wandt zu Schmeidnitz.

Verzeichniß

der vorgefallenen Veränderungen in dem Richter-Personale bei Patrimonial-Gerichten in dem Breslauer Ober-Landes-Gerichts-Bezirke pro März 1848.

Name des Guts.	Kreis.	Name des abgegangenen Richters.	Name des neu angestellten Richters.
Schwertau	Trebnitz	Fürstenthums-Gerichts-Rath Lutherich zu Prausnitz	Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Liehr zu Trebnitz.

Die Gerichtspflege der Stadt Stroppen, früherhin zum Land- und Stadt-Gericht Trebnitz gehörig, ist dem Land- und Stadt-Gericht Wohlau überwiesen worden.

Breslau, den 8. April 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.